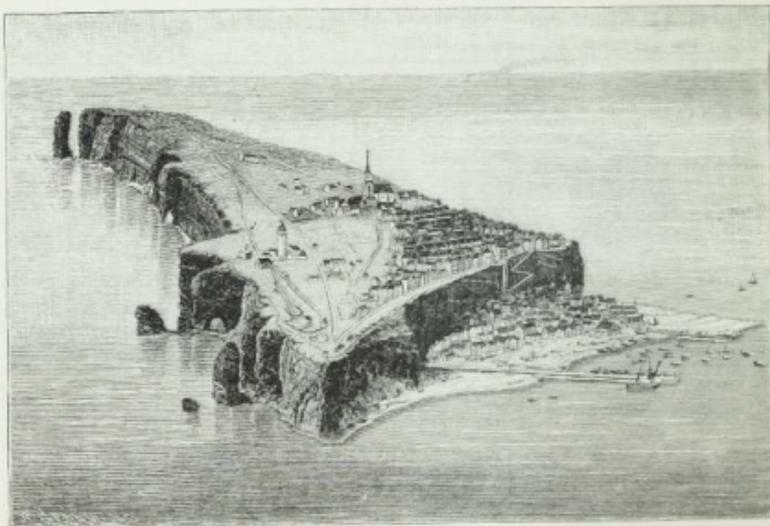


Mehrere in größerer Nähe beieinander liegende Inseln bilden eine Inselgruppe oder einen Archipel.

Die größten Inseln sind (in Tausenden von qkm):

|                        |      |                      |     |                          |     |
|------------------------|------|----------------------|-----|--------------------------|-----|
| Grönland etwa. . . . . | 2200 | Madagaskar . . . . . | 600 | Großbritannien . . . . . | 230 |
| Neuguinea . . . . .    | 785  | Sumatra . . . . .    | 420 | Hondo . . . . .          | 225 |
| Borneo . . . . .       | 735  | Neuseeland . . . . . | 270 | Kuba . . . . .           | 120 |

- § 25. Die Umrisse der Festländer oder Inseln, die vom Meere bespült werden, heißen: **Küsten, Strand, Gestade**. Man unterscheidet jäh abfallende Küsten, Steilküsten, und kaum merklich zum Meere sich senkende Tiefebeneküsten, Flachküsten, die meist aus Schwemmland bestehen.



32. Helgoland.

Die vorspringenden einzelnen Pfeiler sind Zeugen des einstigen Umfangs der Insel. Aus den zertrümmerten Trümmern des Gesteins ist das „Unterland“ und die (auf dem Bilde nicht sichtbare) Düne, die als Badestrand dient, vom Meer angeschwemmt.

Die Berührungsstellen zwischen Land und Meer sind in steter Veränderung begriffen, die namentlich durch die **Brandungswelle** des Meeres bewirkt wird (Bild 6 und 33). Wenn nämlich die Wellen auf den Strand stoßen, so wird die Bewegung ihrer unteren Teile durch die Reibung auf dem Boden verlangsamt, während die oberen über jene im Bogen hinwegrollen und an Steilküsten mit so großer Heftigkeit gegen die Felswand stoßen, daß sie bei Stürmen die von der Küste losgelösten, großen und kleinen Gesteinsmassen wie Geschosse gegen die Küstenwand zu schleudern und eine tiefe Rinne (Strandlinie) oder eine Kette von Höhlen in die unteren, vom salzigen Meerwasser mürbe gemachten Schichten der Steilküste hineinzugraben oder Felsenpfeiler (Bild 6 und 33) herauszuarbeiten vermögen. Dann stürzen leicht die oberen Schichten nach, und es entsteht vor der Steilküste aus den von den Wellen gegeneinandergerollten, gerundeten und schließlich zu Kiesel, Sand und Schlamm verkleinerten und sortierten Steinmassen ein flacher